Kreis Recklinghausen
Der Landrat
- Untere Wasserbehörde-

45655 Recklinghausen

über Bürgermeister/in

Stadt _____

_____ , den _____
Ort Datum

Antrag gem. §§ 8, 9 und 10 WHG und gem. § 58 Abs. 2 LWG (3-fach)

Einleitung von Abwasser in ein Gewässer und Genehmigung für den Bau und Betrieb einer Kleinkläranlage

Die Antragsunterlagen wurden erstellt von

Name: _____

Telefon: _____

1. Adress- und Personenangaben

Antragsteller/in

Name / Vorname: _____

Straße / Haus-Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____ _____

Privat: ☐ Landwirtschaft: ☐ Gewerbe: ☐

Sonstiges: _____

2. Ortsangaben

Lage der Abwasserbehandlungsanlage

Straße / Haus-Nr.:

PLZ / Ort:

Gemarkung: Flur: Flurstück:

3. Angaben zur Kleinkläranlage

	I	II Vom Antragsteller auszufüllen	III Von der Ortsbehörde auszufüllen bzw. zu prüfen
1.	Entfernung zur nächsten Kanalisation Baukosten für den Kanalanschluss		_____ m _____ €
2.	Ist ein Anschluss an die öffentliche Kanalisation vorgesehen? Zeitpunkt des Anschlusses?		☐ ja ☐ nein Jahr _____
3.	Besteht die Möglichkeit, eine gemeinsame Abwasseranlage (Nachbarn) zu errichten?	ja nein	
4.a 4.b	Wie soll das geklärte Abwasser abgeleitet werden (Untergrund, offenes Gewässer)? Art der Abwasserbehandlung (Anlagentyp)?	Rigole, Anzahl Stränge: L/B/H= / / /m Mulde m², T: Offenes Gewässer	
5.	**Nur bei Einleitung in den Untergrund (Versickerung)**	Bodenprotokoll beifügen (siehe Anlage)	
6.	Wird das Gelände mit Boden aufgefüllt? Stärke der Auffüllung:	ja nein	
7.	Standort der Anlage	Wiese Wiese mit Bäumen (Bäume in den Lageplan einzeichnen) Acker Sonstiges	

	I	II Vom Antragsteller auszufüllen	III Von der Ortsbehörde auszufüllen bzw. zu prüfen
8.	Herkunftsbereich des Abwassers:	☐ häusliches Abwasser ☐ gewerbliches Abwasser ☐ landwirtschaftl. Abwasser ☐ Sonstiges	
9.	Anzahl der Wohneinheiten WE Einwohnergleichwert EGW (ergibt sich aus WE) ständige Bewohner Anzahl der Beschäftigten/Sitzplätze		
10.	Bemessung der Kleinkläranlage	☐ nach DIN EN 12566 ☐ nach ATV A 262 ☐ sonstiges Regelwerk	

4. Angaben zur Wasserversorgung

1.	Ist das Grundstück an das öffentliche Wasserversorgungsnetz angeschlossen oder ist eine Eigenwasserversorgung (Brunnen) vorhanden/vorgesehen?	☐ Öffentliches Versorgungsnetz ☐ Eigenwasserversorgung
2.	Entfernung des nächsten Brunnens (auch Nachbar) zur – geplanten Kleinkläranlage – geplanten Verrieselung Die genaue Lage des Brunnens ist im Lageplan einzutragen.	 m m

5. Wartung und Unterhaltung der Kleinkläranlage

Verantwortlicher für die regelmäßige Wartung und Unterhaltung der Kleinkläranlage	
Verantwortlicher für die regelmäßige Entleerung der Kleinkläranlage	Stadt: Entsorgungsfirma:

6. Diesem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Übersichtsplan M 1 : 25.000

- Lageplan M 1 : 1.000 bzw. 500 mit Eintragung
  - der für die Benutzung in Anspruch genommenen Grundstücke und der erforderlichen Anlagen, Leitungen und Einleitungsstelle
  - bei der Versorgung mit Trinkwasser durch Hausbrunnen die Lage des Hausbrunnens

- Technische Zeichnung und Berechnung der Kleinkläranlage einschließlich der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des DIBt-Berlin

<table>
<tr><td>Datum, Ort

Unterschrift des Antragstellers</td><td rowspan="2">Die Angaben sind sachlich richtig und in der Örtlichkeit entsprechend vorgeprüft. Sie werden hiermit bestätigt.

Datum, Stadt

Im Auftrag

Der Bürgermeister/Die Bürgermeisterin</td></tr>
<tr><td>Die von mir geplante/durchgeführte/ überprüfte Maßnahme entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Unterschrift des Fachplaners/der Fachplanerin</td></tr>
</table>

Protokoll zur Bodenuntersuchung nach DIN EN 12566

Nur für Versickerung (zu Pkt. 3, Zeile 5)

1. Ort der Bodenuntersuchung

Straße / Haus-Nr.:

Ort:

2. Lage der Versickerungsanlage

Gemarkung:

Flur: Flurstück:

Eigengrundstück Fremdgrundstück

3. Ergebnis der Bodenuntersuchung

Ort der Prüfung ist im Lageplan darzustellen

Datum:

Art der Prüfung: Bohrung
Schürfe
Sonstiges:

Bodenerkundung bis mindestens 1,50 m unter beabsichtigter Sohle der Versickerungsanlage

					Bodenart
Bodenprofil:	von 000	cm	bis	cm unter Gelände	
	von	cm	bis	cm unter Gelände	
	von	cm	bis	cm unter Gelände	

k_f - Wert (im gesättigten Zustand) m/s bestimmt über Labor
Literatur
Feldmethode (Sickerversuch)

Gemessener Grundwasserflurabstand unter Geländeoberkante cm, am

Minimal zu erwartender Grundwasserflurabstand unter Geländeoberkante cm

4. Benutzte Informationsquellen

Geologische Karten
Bodenkarte
Reichsbodenschätzung
Untersuchung auf dem Nachbargrundstück

Die Angaben sind sachlich richtig und in der Örtlichkeit geprüft.

Datum, Unterschrift